

En @uer fir d'Natur

Lend an ear to nature



mouvement
écologique

Episode 11



© Mikes Makro



STECKBRIEF

LUX: ROUDE SCHÉIERSCHWANZ
DE: ROTMILAN
LAT: MILVUS MILVUS



© Tobias Wagner

Wessen Trillern ertönt da aus den Wolken...?

Haben Sie den Rotmilan im Clip erkannt?

Der Rotmilan ist einer der farbenprächtigsten Greifvögel Europas und der größte Greifvogel Luxemburgs. Schon von weitem erkennt man ihn an seinem rostroten, tief gegabelten Schwanz, den er wie ein Steuerruder bei seinen eleganten Flugmanövern einsetzt. Nicht umsonst heißt er auf Luxemburgisch „Roude Schéierschwanz“. Sein Ruf, ein helles, trillerndes „Wiiiu-wiiiu“, klingt fast wie ein Singvogel, passt aber perfekt zu seinem anmutigen Flug.

Im Herbst ziehen die meisten luxemburgischen Rotmilane in Richtung Südeuropa oder Nordafrika. Dabei können sich Gruppen von 10–20 und mehr Rotmilanen zusammenschließen, die an sonnigen Tagen beim Kreisen in den Thermiken (aufsteigende warme Luft) zu beobachten sind. Auf diese Art gewinnen sie rasch an Höhe und können mühelos größere Flugstrecken zurücklegen.

Lebensweise

Rotmilane bauen ihre großen Horste (Nester) im Wald, meist auf hohen Bäumen am Rand lichter Wälder oder in kleineren Feldgehölzen. Ihre Nahrung suchen sie jedoch überwiegend in der offenen Landschaft: auf Wiesen, Äckern und an Feldrändern. Sie jagen kleine Säuger wie Mäuse, aber auch Insekten und Vögel. Häufig fressen sie Aas und übernehmen damit in Mitteleuropa eine Rolle, die in südlicheren Regionen Geier spielen.

Oft kann man Rotmilane Traktoren bei der Mahd folgen sehen, da sie gelernt haben, dass dabei viele Tiere getötet/verletzt werden und somit leichte Beute sind. Der Rotmilan ist also in gewisser Weise ein Opportunist: Das hilft ihm, in vielen Bereichen zu überleben, wo spezialisierte Greifvögel schon zurückgegangen sind. Durch das Fressen von Aas profitiert er von intensiver Nutzung landwirtschaftlicher Flächen, zum Beispiel vom häufigen Schnitt auf Silageflächen.



© Animalia



© Marko Koenig

Dennoch hat dieser Opportunismus Grenzen: Wenn die Landschaft völlig monoton wird (z. B. durch großflächige Monokulturen, „Vermaisung“, fehlende Strukturelemente wie Brachestreifen, nicht gemähte Felddraine oder Hecken, ...) wird demnach die Verfügbarkeit von Beutetieren geringer. Dementsprechend wird die Versorgung mit Nahrung schwieriger und vor allem Brut- und Aufzuchterfolg leiden stark darunter.

Verbreitung in Luxemburg

Der Rotmilan kommt nur in Westeuropa vor. Damit liegt Luxemburg mitten im Kerngebiet seines Vorkommens und hat deshalb eine besondere Verantwortung für das Überleben dieser Art. Aktuelle Untersuchungen zeigen, dass es in Luxemburg etwa **63–66 Brutpaare** gibt. Besonders häufig findet man sie in den Offenlandregionen des Gutlands sowie auf den Hochplateaus des Öslings und im Osten des Landes. Doch seine Bestände haben in letzter Zeit abgenommen und er wird daher in der Roten Liste Luxemburgs als gefährdet eingestuft.

Gefahren für den Rotmilan

Der **Lebensraum** des Rotmilans wird immer stärker durch große landwirtschaftliche Flächen und Bebauung **zerschnitten**. Felder und Wiesen, ehedem noch eher kleinflächig werden zu immer grösseren Monokulturen, die wenig Nahrung bieten. Oft sind sie so **stark gedüngt oder dicht eingesät**, dass der Rotmilan nicht an seine Beute am Boden kommt. Wo früher Hecken, Felddraine oder kleine Waldstücke Abwechslung boten, herrscht heute eine offene Agrarlandschaft mit deutlich weniger Jagdmöglichkeiten.

Auch der **Einsatz von Giften** ist problematisch : Werden Mäuse mit Rodentiziden bekämpft werden, findet der Rotmilan manchmal noch Kadaver, vergiftet sich aber selbst daran. Immer wieder gibt es auch Fälle illegaler Vergiftung oder Abschüsse in Luxemburg. Bei den alljährlichen Wanderungen der Rotmilane in seine Wintergebiete sind hier diese Gefahren ein sehr ernstes Problem.

Ein weiteres Problem ist wenn **Abfall unsachgemäß in der Natur entsorgt** wird – denn der Rotmilan „dekoriert“ seine Horste gern mit besonderen Materialien und da greift er auch zu Plastikmüll. Das kann sich negativ auf die Überlebenschancen der Küken auswirken, weil sie sich im Müll verheddern oder sich Feuchtigkeit zu sehr im Nest anstaut.

Letztlich können auch **Windenergieanlagen** für den Rotmilan problematisch sein. Auf der Suche nach Nahrung können Greifvögel mit Rotorblättern kollidieren. Daher ist es essenziell, schon bei der Planung potenzieller Anlagen Revierstandorte und Brutplätze des Rotmilans zu identifizieren. Während sensibler Phasen – etwa der Brutzeit, bei Ernte- und Mahdarbeiten – sollten Windräder entweder abgeschaltet werden oder intelligente Systeme zur Kollisionsvermeidung installiert werden, welche die Anlage automatisch stilllegen, sobald ein gefährdeter Vogel erkannt wird.

Wie können Sie dem Rotmilan helfen?

- **Lebensraum des Rotmilans schützen:** Unterstützen Sie Naturschutzorganisationen, die abwechslungsreiche, kleinteilige Landschaften pflegen oder sich dafür einsetzen – so entstehen Lebensräume für den Rotmilan und auch seine Beute. Gehen Sie aktiv auf Ihre Gemeinde zu, damit auf deren Flächen entsprechende Projekte umgesetzt werden.
- **Durch bewussten Konsum Landschaft und Natur schützen:** Kaufen Sie Produkte von Landwirt:innen, die ein vielfältiges Landschaftsbild mit Streuobstwiesen, spät gemähten Heuwiesen und Hecken fördern, wie z. B im Projekt „Natur geniéissen“ <https://naturgeniesen.lu/>
- **Horstbäume sichern und Rücksicht bei Walddarbeiten nehmen:** Falls Sie selbst Wald besitzen, schützen Sie die Bäume auf denen ein Horst gebaut wurde. Diese dürfen nicht gefällt werden und im Allgemeinen sollten Störungen durch Arbeiten während der Brutzeit des Rotmilans (Februar–Juli) vermieden werden.
- **Gefahren reduzieren: auf Gift verzichten und Abfall im Müll entsorgen:** Verzichten Sie auf den Einsatz von Pestizide und insbesonders auf Gift gegen Mäuse, da sie über die Nahrungskette auch den Rotmilan schädigen können. Und der letzte, vermeintlich selbstverständliche Punkt: Abfall soll immer im Müll entsorgt werden - niemals in der Natur!

Weiterführende Infos und Quellen finden Sie hier:

- **LBV:** Artporträt Rotmilan: <https://www.lbv.de/ratgeber/naturwissen/artenportraits/detail/rotmilan/> (auf Deutsch)
- **Projekt Life Eurokite von natur&ëmwelt :** <https://www.life-eurokite.eu/de/aktuelles.html>
- **Folge 7 von „Eist wëllt Lëtzebuerg“ zum Rotmilan (auf Luxemburgisch):** https://environnement.public.lu/fr/natur-erliewen/Wellt_Letzebuerg/Rotmilan.html

mit der finanziellen Unterstützung von



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Environnement, du Climat
et de la Biodiversité

